

IMIS

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

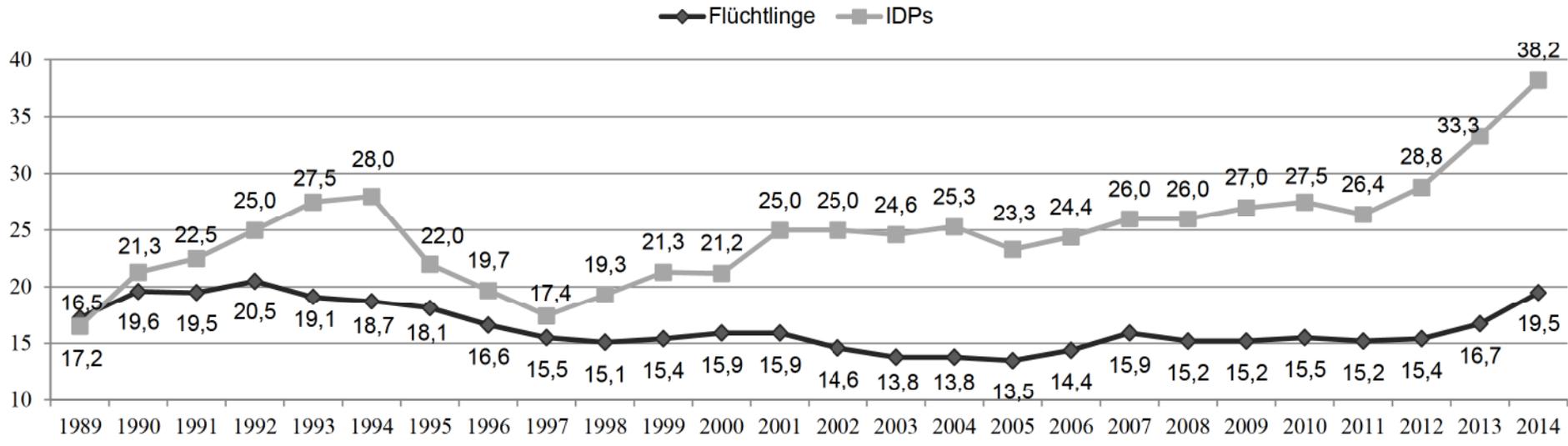


Flüchtlinge und Sozialstaat: Lehren aus der Vergangenheit?

Jochen Oltmer

www.imis.uni-osnabrueck.de

Flüchtlinge weltweit



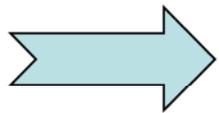
Aufnahmeregelungen

1. im Kontext von Regelungen zur Bewältigung von Kriegsfolgen (konnationale Migration: Deutschland nach 1945, Art. 116 GG, BVFG, aber auch Polen, Griechenland etc.)
2. im Kontext regulärer Einwanderung
3. im Kontext von Asyl und Flüchtlingsschutz (Auslieferungs-/Asylrecht, Genfer Flüchtlingskonvention)

„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“

Warum ein Grundrecht auf Asyl 1948/49?

1. Distanzierung von der NS-Vergangenheit
2. Anerkennung der „Erklärung der Menschenrechte“ der UN von 1948
3. Wiederaufnahme der Diskussion aus der Weimarer Republik
4. Aufnahme von Deutschen aus der SBZ



Was ist Asyl? Was sind politisch Verfolgte?

Aufnahme von Flüchtlingen

- Staaten entscheiden mit weiten Ermessensspielräumen über Aufnahme
- Bereitschaft, Schutz zu gewähren, bildet Ergebnis eines Aushandlungsprozesses, an dem zahlreiche, unterschiedlich machtvolle Akteure beteiligt sind
- Permanenter Wandel im Blick auf die Frage, wer unter welchen Umständen als Flüchtling wahrgenommen und wem in welchem Ausmaß Schutz zugebilligt wird

Asyl im Aushandlungsprozess

DDR-Zuwanderung: 1951 „Notaufnahmeverfahren“

Ungarn 1956

Algerien späte 1950er/frühe 1960er Jahre

Griechenland 1967

Tschechoslowakei 1968

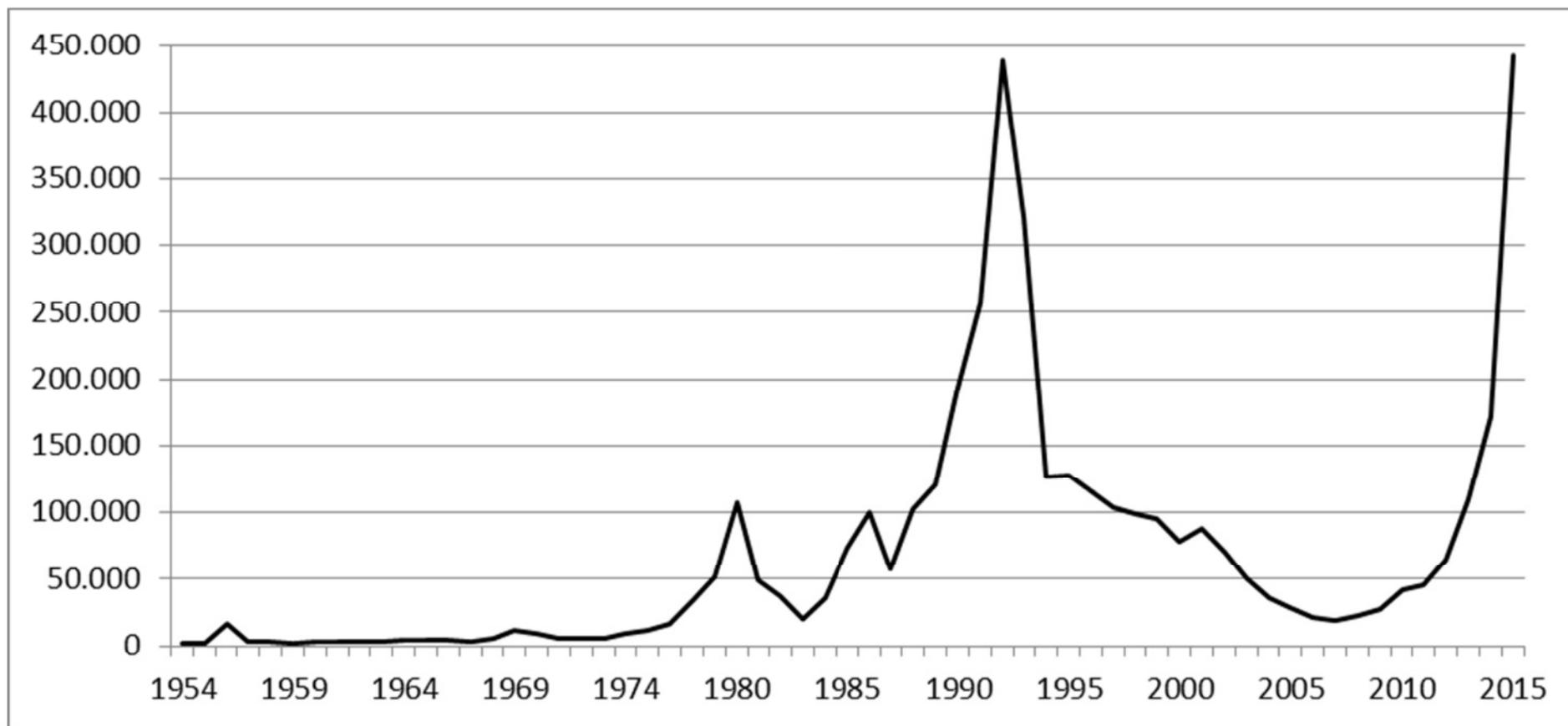
Chile 1973

Südostasiatische „boat people“ späte 70er/
frühe 80er Jahre

1980: Iran, Türkei, Polen (100.000)

Frühe 90er Jahre: Öffnung des „Eisernen Vorhangs“/
Krieg um Jugoslawien

Asylanträge in der Bundesrepublik Deutschland 1953-2015



Warum ist die Bundesrepublik 2015 Ziel globaler Flüchtlingsbewegungen geworden?

1. Räumliche Nähe wesentlicher Konfliktherde und prekäre Situation in Erstaufnahmeregionen und -länder
2. Netzwerke: Migration produziert Migration
3. Zusammenbruch der Vorfeldsicherung der EU: Wirtschaftskrise, „Arabischer Frühling“
4. Zusammenbruch der Vorfeldsicherung der Bundesrepublik: Wirtschaftskrise, Lastenungleichgewichte durch Dublin
5. „Ersatzfluchtziel Bundesrepublik“: Wirtschaftskrise in EU
6. Aufnahmebereitschaft: Zukunftserwartungen, Aushandlung von Zugehörigkeit und Notlage, Diskurse um Fachkräftemangel und demographischen Wandel